



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XIII. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt dem Kloster Neuendorf alle seine
Besitzungen, am 6. Dezember 1457.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XIII. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt dem Kloster Neuendorf alle seine Besitzungen,
am 6. Dezember 1457.

Wy Frederick de junger, von Gots gnaden Marggraue to Brandenborch vnd Borggraffe to Nuremberge, bekennen openbar mit dessen briffe vor allesweme, dat desse nabescreuen gudere vnse Closters Nigendorpe mit allen sinen tobehoringhen, huuen, breyden, ackern, weyden, holten, jachten, mollen vnd vischerie, forder desse dorpe Swysou, Lüffingen, Hempstede, Allingstede, Ketzick, Sethen, Latsche, Greuenitze, Querstede, Volkfelde, Statz, Bornitze, Synou, Roxphorde myt den gerichtten, hogest vnd sifest, myt dinste, myt tynsen, myt pechten, myt water, myt vischerien, mit Immenflucht, myt mollen, myt holten, myt weyden, myt Jagd, myt vleschthegeden, myt den kerklehen, myt rokhoneren vnd myt allem rechte, nenerley utgescheyden, vnd desse nagescreuen wüste dörpere Boukou, Sadenbeke, Denstede, Odikstorpe, Gotzekou, Vetue, Bokel, Hoddendorpe, Cheyne, Bobelize. Dy molle to Kenzendorp myt tynsen, mit pechten, myt wateren, myt weyden, mit Immenflucht, myt pacht, myt holten, myt geherichten, hogest vnd sydest, nenerlei utgenomet. In der nyen Stad to Soltwedel eyne vnd twyntich Lübsche marck von hastynse. Tho Osterborch in der mollen eyne marck Stendalsche weringhe. Tho groten Suechten souenteindehaluen Wispel korns vnd drüdehaluen marck tynfs. Tho Byfmarck viere Wispel roghen ane sos schepel vnd drüttigh schepel tynfes in dem schatte. Tho Wardenberghe eyne vnd viertich Schepel roghen vnd tho Borstell by Stendal eyne wisch in sament myt dem Godeshufe to Borstell. Tho Belkou souen verndeel roghen vnd ghersten. Tho Wittehage dre marck ane vif schillingh. Tho Mollenbeke drudehaluen Wispel gharsten vnd anderthaluen wispel roghen vnd twintig schillingh tyns. Tho Stenuelde anderthaluen Wispel roghen vnd eynen haluen Schepel. Tho Bokholte drüttein schilling tynfes vnd vier pennige. Tho Dalem twolf schock eyger, negen ferding tyns vnd souen schillinghe myn drie penninghe. Tho groten Swartelose einen haluen wispel ghersten. Tho Gohre twe wispel ghersten. Tho der Klinke vif vnd twyntich schillinghe tynfes. Vnd wy bekennen vorth, dat vns nochhaftigen witliken gheworden is, dat alle desse vorsecreuen gudere recht vnd redliken vormiddelt gotliker, rechtuerdiger, ewyger giff vnd ock rechtes vnde redelikes erkopes an vnse gnante Clostere Nigendorpe gekamen synt. Vn die werdighen vnd andechtigen vnse liuen getruwen Er Jan Clot, Probst, Sophia von Aluensleue, Ebbetische, Anne Schernekou, Priorisse, vnd die gnante Samninghe des gnanten vnse Closters Nigendorp die vorsecreuen gudere in rechten rowliken bruken weren, nu uppe datum dieses briffes hebben vnd besitten vnd sie vnd ore vorsecreuen gudere ok in sodanen weren gehat vnd beseten hebben, von nu upwarth to rekende, so lange, dat nyemand, dy nhu leuet, anders gedenken magh, vnd wat von vnse vorsecreuen Markgraffen to Brandenburch vnd ok von andern Forsten vnd herren vnd Grafen, Markgrafinnen, Forstinnen vnd Grafinnen dem genanten Clostere to Nigendorpe dem Praeuste, der Ebbetischen, der Priorinnen vnd ganzen Conuente darfüles vnd von allen ohren Vorsecreuen vnd nakomelinghen an dessen vorsecreuen guderen gegeuen, gelegen, vorkoft, vorlathen, gefryet, geeeygent is, dat bewillen, belyuen, befrworden vnd bestetigen wy vor vns vnd alle vnse nakomelinghen Markgraffen to Brandenburch ewichliken so to bliuende. Is ok jennich Verfümenisse ofte ghebreke in dessen vorsecreuen ghyften, kopen, vorlygunge, vorlatunge, fryginge vnd voreyginge este in oren formen este in oren bryfen, darauer gegeuen, gescheyn, este icht dat darane

von rechte ſcheyn ſcholde nableuen, ſodanes vnd eyn islik befundern vorbetern, ſuppleren vnd vorfullen wy genzliken vnd vulkamelik altomale. Hebben ſy ok kopbriue edder jennigerlei andere briue, die ſy uppe deſſe vorſereuen gudere hedden, vorlegt, verloren, edder ſynt en von oldere edder en vorwarloſet edder jennigerlei ander wyſe in den carten, pergamenten eſte Ingheſegel vore worden, vordorffen, torethen edder tobroken edder dat in tokomenden tyden noch alſo geſchege, dat ſchol en altomale vnſchedelik bliuen weſen. Wy vnd vnſe eruen vnd nachkomelinghen ſchullen vnd willen ok neyne briue eſte bewyſinghe von en eſchen laten eſte ſy darup teyn in keynerlege wyſs. Wat auer dem vorſereuen cloſtere, Probſte, Ebbediſche, Priorinne vnd ghemeinen Conuente to Nigendorpe, oren vorfahren vnd nachkomelinghen an deſſen vorſereuen guderen wente her noch nicht, ſo vorgereuen ſteyth, vorlaten, vorlegen, gefryeth vnd geeygent is, dat vorlaten, fryen vnd voreygen wy en in jegenwardichen yn der beſten wyſe, mathe vnd forme, ſo wy konnen vnd moghen, vor vns, vnſe Eruen vnd alle vnſe nakomelinghe Markgrafen to Brandenburg in die Ehre vnde to lawe vnde to dienſte des almechtigen Godes, ſyner werdigen moder, der juncfrowen Marien, in die Ehre der hilghen bichtigern ſünſte Benedicti vnd Bernhardi vnde alle Godeshilghen vnd to vnſer Elderen, vnſer Vorfahren vnd nahkomelinghen Seelen ſalicheith ewichliken by en to bliuende, in craft vnd macht diſſes briues —. Vnd hebben en ok gegunnet —, dat ſe alle dy gudere, de ſe in pantſcop vnd uppe eynen wedderkop wente her uppe datum deſſes briues inghenamen vnd ghekoft vnd nhu innehebben, under ſik beholden moghen, ſo lange dat en ehre Gheld, dat ſy darane hebben, na inholde erer briue vnd vordracht daranne geſcheyn, wedder gheuen vnde betalet is. Hirvore heft vns de gnante Praueſt, Ebbediſche, Pryorinne vnd dy ganze Sampninghe to Nigendorpe wedder auer ghegeuen vnd ghunnet, dat eyn islich beſathen buhoff eynen Rynſchen Ghulden vnd vier beſatte Koſter, kotzeter hoffe uth eren vorſereuen guderen vns ok eynen Rynſchen Ghulden geuen vnd wol betalet hebben, dy alle in vnſer vnd vnſer herſcop nütth vnd fromen ghekart vnd gekomen ſynt. Tüghe deſſer vorſereuen dingk ſynt de werdighen vnd andechtigen vnſe Redhe vnd liuen getruwen her Andreas Haſſelmann, Doctor to Soltwedele, her Johann Verdeman, vnſe Canzelere to Damke, her Symon Roſenwinkel to Tanghermunde, her Johan Pawe to Diſtorpe, her Andreas Scrodere to Arntzee, her Johan Clot to Nygendorpe, her Steffen Betkens to Creueſe, Praueſte, Arend von Luderiz, Gheuerd von Aluensleue, Werners ſone, vnſe Marſchalk, Heinrich Wulzche, vnſe Vogt to Soltwedel vnd vele mehr andre vnſe Menne vnd lieuen getruwen louenwerdig, de dartho eſchet, an vnd auer gheweſen ſynth. Tho orkunde hebben wy deſſen ſuluen brieff myt vnſen anhangenden Ingheſegeln verſegeln laten, Dee ghegeuen is up vnſer Borg Soltwedel, nah Chriſti vnſes heren geborth vierteinhundert jahr, darnah in dem ſouen vnd veftigften jare, am mandaghe na ſunte Andreas des hilghen apoſtels daghe.

Aus Gerſen's Dipl. vet. M. II, 117.